

Stadtratssitzung vom 14. Februar 2019

**Postulat Nr. P 31/2018**

## **Postulat betreffend Eintritt ins Flussbad Schwäbis**

Alice Kropf (SP) und Mitunterzeichnende vom 15. November 2018; Beantwortung

---

### **Wortlaut des Postulates**

Der Gemeinderat wird gebeten, folgende Varianten zum kostenlosen Eintritt ins Flussbad Schwäbis zu prüfen:

1. Freier Eintritt für alle Badegäste
2. Freier Eintritt nur für Badegäste mit Wohnsitz in der Stadt Thun

### *Begründung*

Mit der Zunahme der Hitzesommer steigt das Bedürfnis nach Abkühlung in der Aare und im See. Auch das im Stadtzentrum gelegene, malerische Flussbad Schwäbis erfreut sich grosser Beliebtheit. Der Besuch von Freibädern in der Umgebung mit vergleichbarer Infrastruktur, beispielsweise Strandbäder Hünegg und Oberhofen oder das Lorrainebad in Bern ist kostenlos. Im Schwäbis kostet ein Einzeleintritt für eine fünfköpfige Familie (Kinder 6-16 Jahre) 16.50 Franken, ein Jahresabonnement etwas über 200 Franken. Für Familien oder auch Einzelpersonen in finanziell prekärer Lage ist das kein zu vernachlässigender Betrag, zumal mit einem Badibesuch meist auch noch andere Auslagen verbunden sind.

Dank gutem Service public steigt die Lebensqualität, der freie Zugang zu einem der schönsten, nostalgischen Flussbäder bringt vielen Menschen einen hohen Mehrwert.

Der Prüfungsauftrag deckt sich mit folgenden Legislaturzielen:

- Legislaturziel 4: Die Position als familienfreundliche Stadt mit hohem Freizeitwert ist gestärkt (Schwerpunkt 1: Thun als Wohn- und Lebensstandort stärken).
- Legislaturziel 5: Der Wohn- und Lebensraum am Wasser ist attraktiver und erweitert (Schwerpunkt 2: Thun als Stadt am Wasser stärken; Massnahme: Lebensqualität am Wasser in der Innenstadt stärken).

Zu überlegen wäre, die Mindereinnahmen mit einer moderaten Mieterhöhung der Sonnenschirme und Kabinen teilweise zu kompensieren.

Bei einer allfälligen Überweisung des Postulates gilt es bei Punkt 2 zu beachten, dass Inhaber\*innen eines Saisonabonnementes aus dem Badeverbund der Umgebungsgemeinden bereits jetzt in den Thuner Bädern eine Ermässigung von 50 Prozent gewährt wird.

### **Stellungnahme des Gemeinderates**

Das Flussbad Schwäbis, auch Schwäber genannt, ist eine kleine, schmucke Anlage. Sie bietet seit 1884 in nostalgischem Rahmen eine familiäre und gemütliche Atmosphäre. Mit den Sitzplätzen des Restaurants direkt an der Aare sind Feriengefühle garantiert. Das Flussbad erlaubt das Schwimmen in der Aare in einem kurzen, ruhigen Abschnitt. Der Schwäber ist einzigartig, gemäss Rückmeldungen diverser Badegäste einfach genial, eine charmante Badi mitten in der Stadt Thun, beansprucht aber finanzielle Mittel von aktuell 276'000 Franken pro Jahr.

- In die Infrastruktur wurde in den letzten Jahren investiert. So kosteten die Gesamtsanierung 2007, der Ersatz von Einstiegstrepfen und die Sanierung des Inselhauses und des Betonstegs beim Nichtschwimmerbereich insgesamt 962'000 Franken. Daraus resultieren kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen) von jährlich rund 120'000 Franken.
- Obwohl der Schwäber ohne kostentreibende Wasseraufbereitung auskommt, fallen jährliche Betriebskosten (z.B. Strom, Wasser, Reinigungsmaterial) von rund 21'000 Franken an. Die Stadt unterhält die schöne Anlage vor Ort jährlich mit zusätzlich rund 15'000 Franken.
- Baden im Fluss ist mit gewissen Risiken verbunden, deshalb sorgen anwesende Bademeisterinnen und Bademeister für die nötige Sicherheit und Gästebetreuung. Die Bruttolohnkosten belaufen sich jährlich auf rund 120'000 Franken (inkl. Sozialleistungen). Dies im Gegensatz zu den im Postulat erwähnten Freibädern Hünegg und Oberhofen, welche keine Bademeisterinnen und Bademeister im Einsatz haben.

Im Bäderverbund Thunersee hat das Flussbad Schwäbis die günstigsten Eintrittspreise. Da das Saisonabonnement auch für das Strandbad gültig ist, wird den Gästen in Thun ein Mehrwert geboten. Familien mit knappen Budget haben zudem die Möglichkeit, mit der KulturLegi die Bäder zum halben Preis zu besuchen.

Wer ohne denkmalgeschützte Infrastruktur und Dienstleistungen gratis baden möchte, kann dies in Thun an den frei zugänglichen Strandabschnitten am See, im Aarebecken oder in der Innenstadt tun. Wer jedoch einen guten Standard und ein geschütztes Umfeld wünscht, sollte auch bereit sein, etwas dafür zu bezahlen. Ein kontrollierter und kostenpflichtiger Eintritt mit Badeaufsicht erhöht die Sicherheit und Ordnung des Badebetriebs und reduziert auch Sachbeschädigung und Littering. Der Gemeinderat ist deshalb der Ansicht, dass Eintrittsgebühren im Flussbad Schwäbis gerechtfertigt sind.

Ein freier Eintritt in das Flussbad Schwäbis würde zudem zu einer Ungleichbehandlung mit den Gästen des Strandbades führen. Ein freier Eintritt in das Strandbad wird aber von den Postulantinnen und Postulanten zu Recht nicht gefordert. Angesichts der hohen Investitionen für die laufenden Sanierungsarbeiten im Strandbad ist eine moderate Kostenbeteiligung der Strandbad-Gäste über die Eintrittspreise gerechtfertigt.

#### **Antrag**

Ablehnung.

Thun, 9. Januar 2019

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident  
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber  
Bruno Huwyler Müller